

Masterflex – Fortec – Gerry Weber – Viscom

14.06.2018 10:29 von shuntifumi (Kommentare: 0)

Masterflex - Ich habe heute die 2. Tranche gekauft. Einer der interessantesten SmallCaps, die ich aktuell auf dem Radar habe. Sehr breites, solides Geschäft. Dazu noch innovativ und krisenfest. Kein Schnäppchen, aber man bekommt m.E. viel für sein Geld.

Fortec - Auch hier habe ich heute die 2. Tranche gekauft. Nicht ganz so spannend wie Masterflex, aber auch sehr solide und quasi schuldenfrei. Der Vorstand will bis 2020 mindestens 100 Mio. Euro Umsatz pro Jahr erzielen. Wenn dies mit ebenfalls soliden Zukäufen gelingt, scheinen auf Sicht von 2 Jahren noch mal gut 50 % Kurssteigerung möglich. Die Aussichten überzeugen mich, daher bin ich dabei.

Gerry Weber - Gestern Abend kam schon die frohe Kunde, heute Morgen standen wir dann bei 6 Euro. Gut 1 Euro bzw. 15 % abgegeben, innerhalb von 24 Stunden. Das war schon hart.

Nach der Meldung von gestern habe ich mich auch schon damit angefreundet, mich von Gerry Weber zu verabschieden. Ich habe mir heute dann den kompletten Quartalsbericht angesehen und habe dann doch (noch?) nicht verkauft. Ich habe nicht verstanden, warum es so massiv abwärts ging,

Die einzige wirkliche Neuigkeit war, dass noch mal Sonderkosten in Höhe von 15 Mio. anfallen werden. Warum deshalb die MarketCap um 45 Mio. runter rauschte, war mir unverständlich. Vielleicht hätte ich dies zum Anlass nehmen sollen, die Aktien mal intraday spekulativ zu traden. Aber mit Gerry Weber wollte ich mir nicht weiter die Finger verbrennen. Naja, inzwischen hat sich der Kurs auf etwa 6,50 Euro erholt. Also etwas mehr als 8 % intraday Erholung.

Obwohl ich dem Vorstandssohn skeptisch gegenüber stehe, habe ich mich jedoch entschlossen, die Aktien noch weiter zu halten. Die Kosteneinsparungen begrüße ich, das Potenzial ist da. Die Ziel scheint konkret, weshalb ich denke, dass es realisierbar ist. Interessant fand ich, dass man in den kommenden Jahren wieder deutlich wachsen will.

Auch wenn ich schon oft eines besseren belehrt wurde, halte ich das weitere Abwärtspotenzial für begrenzt., weshalb ich dabei bleibe und dem Vorstand die Chance gebe, sich doch noch zu beweisen. Der Depotanteil ist mit aktuell 2,6 % ja eher gering, weshalb ich mit dem Risiko leben kann.

Viscom - Es will einfach kein Aufwärtstrend entstehen. Man leidet ein wenig mit der Autobranche, während die Konkurrenz wie Isra und Basler durch die Decke geht. Das Stühlerücken in Vorstand und Aufsichtsrat tat ihr Übriges. Viscom ist m.E. aktuell attraktiv bewertet. Grenzwertig ist für mich nur die hohe Abhängigkeit von wenigen (Groß-)Kunden. So schlimm wie bei Dialog ist es zwar nicht, aber rund 58 % mit den 5 größten Kunden ist auch nicht wenig. Ich glaube dennoch, dass Aufholpotenzial gegenüber der Peergroup besteht, neben den allgemein positiven Wachstumsaussichten.

Entwicklung seit 15.03.2016: DAX +32,3 % wikifolio +49,8 %

Einen Kommentar schreiben